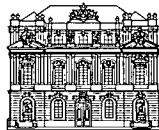


DIE HABSBURGERMONARCHIE 1848–1918

BAND VI

DIE HABSBURGERMONARCHIE IM SYSTEM DER INTERNATIONALEN BEZIEHUNGEN

2. TEILBAND



VERLAG
DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
WIEN 1993

INHALT

NACH VIER JAHRZEHNTEEN — NOCH IMMER AKTUELL von Adam Wandruszka (Wien) . . . XI—XIII

I. DEUTSCHLAND UND DIE HABSBURGERMONARCHIE 1848–1918 von Jiří Kořalka (Prag)	1–158
1. Zur Fragestellung	1
2. Die Existenz der Habsburgermonarchie als ein grundlegendes Problem der deutschen Revolution von 1848/49	4
a) Preußische Bundesreformpläne und Österreich	4
b) Die deutsche Nationalversammlung und das österreichische Nationalitätenproblem	6
c) Die „Frage an Österreich“	15
d) Deutsche Mittel- und Kleinstaaten zwischen der Revolution, Preußen und Österreich	19
3. Anwachsende preußisch-österreichische Rivalität auf dem Hintergrund machtpolitischer Veränderungen in Europa 1849–1859	21
a) Der Mißerfolg preußischer Vorstöße von 1849/1850	21
b) Schwankungen und Spannungen zur Zeit des Krimkrieges	25
c) Für oder gegen Österreich in der italienischen Krise von 1859	28
4. Regierungen und Öffentlichkeit Deutschlands in der Endphase der deutschen Politik Österreichs 1859–1866	31
a) Das Ringen um eine Bundesreform bis 1863	31
b) Die konfliktbeladene preußisch-österreichische Zusammenarbeit in der schleswig-holsteinischen Frage	37
c) Der preußisch-österreichische Krieg von 1866 und seine Folgen	39
5. Der in Entstehung begriffene preußisch-deutsche Nationalstaat auf der Suche nach neuen Beziehungen zur Habsburgermonarchie 1866–1871	45
a) Wechselvolles Verhältnis des Norddeutschen Bundes und der süddeutschen Staaten zu Österreich 1866–1870	45
b) Preußisch-deutsche Haltung zur ungarischen, polnischen und tschechischen Frage im Habsburgerreich bis 1871	50
6. Der Weg zum deutsch-österreichisch-ungarischen Bündnis 1871–1879	59
a) Der Stellenwert Österreich-Ungarns in der deutschen Außenpolitik nach 1871	59
b) Deutsche Regierungspolitik und Öffentlichkeit zu inneren Problemen der Habsburgermonarchie nach 1871	63
c) Das Zustandekommen des Bündnisvertrages vom 7. Oktober 1879	70
7. Anwachsende Freund-Feind-Haltungen im ersten Jahrzehnt des Zweibundes bis zum Sturz Bismarcks 1890	75
a) Innenpolitische Einflüsse auf das Verhältnis Deutschlands zur Habsburgermonarchie nach 1879	76
b) Verstärkter diplomatischer Druck Deutschlands auf die österreichisch-ungarische Außen- und Innenpolitik	83

8. Das deutsche Bündnis mit Österreich-Ungarn zwischen kontinental- und weltpolitischen Aspirationen Deutschlands 1890–1900	91
a) Neuer Anlauf zur wirtschaftlichen und politischen Einigung Mitteleuropas unter Reichskanzler Caprivi	92
b) Aggressiver Extremnationalismus in Deutschland und die Nationalitätenprobleme der Habsburgermonarchie	99
c) Die zweite Krise des deutsch-österreichisch-ungarischen Bündnisses im Zusammenhang mit den inneren Erschütterungen der Habsburgermonarchie 1897–1899.	104
9. Die „Flucht nach vorn“ in der Bündnisgenossenschaft zwischen Deutschland und Österreich-Ungarn 1900–1914	112
a) Minderung der Bedeutung des Zweibundes in der Außenpolitik des Deutschen Reiches nach 1900	113
b) Das deutsche Generalkonsulat in Budapest und das deutsche Konsulat in Prag	119
c) Zwischen Neutralitätsidee und Nibelungentreue	124
d) Waghalsiges Kriegskalkül 1909–1914	131
10. Kraftanstrengung und Zusammenbruch der verbündeten Kaiserreiche im Ersten Weltkrieg 1914–1918	137
a) Nationalitätenprobleme der Habsburgermonarchie als Gegenstand des reichsdeutschen diplomatischen Interesses 1914–1916	138
b) Schlüsselposition der Mitteleuropapläne unter den deutschen Kriegszielen	144
c) Unseliges Ende des deutsch-österreichisch-ungarischen Bündnisses zwischen Sonderfriedensbemühungen, militärischer Niederlage und Revolution 1916–1918	151
II. DIE SCHWEIZ UND DIE DONAUMONARCHIE 1848–1918 von Nikolaus Salzburger und Peter Stadler (Zürich)	159–189
1. Unruhige Nachbarschaft – 1848–1859	160
2. Rücken an Rücken – korrekt-freundliche Beziehungen 1860–1900	167
3. Koexistenz oder tatsächliche Verbundenheit? – Von der Jahrhundertwende bis 1918	179
III. DIE HALTUNG ITALIENS GEGENÜBER DER HABSBURGERMONARCHIE von Angelo Ara (Pavia)	190–246
1. Balbo und Mazzini: Die Entstehung der Debatte über die Habsburgermonarchie	190
2. Von der nationalen Revolution der Jahre 1848/49 bis zur Abtretung Venedigs	194
3. Die Anfänge des Dualismus und die Schatten der Orientfrage	200
4. Die Überwindung der Vergangenheit: Der Dreibund	211
5. Stellungnahmen gegen den Dreibund und die Annexion von Bosnien-Herzegowina	220
6. Die Auswirkungen der Frage der Austro-Italiener auf die italienische öffentliche Meinung	229
7. Die Debatte über die letzte Erneuerung des Dreibundes	234
8. Die Krise Österreich-Ungarns	238
9. Der Erste Weltkrieg: Das Wiederaufflammen einer „Erbfeindschaft“	243

IV. DAS OSMANISCHE REICH UND DIE HABSBURGERMONARCHIE 1848–1918 von Karl Vocolka (Wien)	247–278
1. Vormärz und 1848	248
2. Die Bosnienkrise von 1853	252
3. Der Krimkrieg	253
4. Gemeinsame Nationalitätenprobleme	255
5. Die Bälkankrise 1875/76	256
6. Der Berliner Kongreß und seine Folgen	259
7. Die Entstehung der Allianz zwischen Deutschland, der Habsburgermonarchie und dem Osmanischen Reich	262
8. Die Bosnienkrise von 1908	268
9. Die Balkankriege	271
10. Am Vorabend des Ersten Weltkrieges	273
11. Im Weltkrieg	274
V. RUMÄNIEN UND DIE AUSSENPOLITIK DER HABSBURGERMONARCHIE 1848–1918 von Ştefan Pascu (Cluj-Napoca) und Constantin Nuţu (†)	279–318
1. Die „rûmânische Frage“ im Vormärz	279
2. Die Revolution von 1848/49 und ihre Nachwehen	280
3. Die Donaufürstentümer, Österreich und der Krimkrieg	287
4. Auf dem Weg zur Vereinigung und Unabhängigkeit	291
a) Der Pariser Kongreß und seine Folgen	291
b) Die Vereinigten Fürstentümer und Österreich(-Ungarn) 1861–1867	297
c) Der Handelsvertrag von 1875	301
d) Die Orientkrise 1875–1878 und die Erklärung der Unabhängigkeit	303
5. Das Bündnis zwischen Rumänien und Österreich-Ungarn	308
a) Die Annäherung als Realpolitik	308
b) Auf dem Weg zur Konfrontation	314
VI. DIE AUSSENPOLITISCHEN BEZIEHUNGEN ZWISCHEN SERBIEN UND DER HABSBURGERMONARCHIE von Branislav Vranešević (Novi Sad)	319–375
1. Die außenpolitischen Beziehungen bis 1848	319
2. Serbien und die Revolution von 1848 in Österreich	321
3. Das Jahrzehnt des Neoabsolutismus	325
4. Im Zeitalter des Risorgimento-Nationalismus	329
a) Mihajlo Obrenović und Österreich	329
b) Die Jugendbewegung der Vereinigten Serbischen Jugend (UOS)	334
c) Liberale und radikale Politiker als Kritiker der österreichisch-ungarischen Monarchie	335
d) Gute Beziehungen zwischen Serbien und Österreich-Ungarn in der Zeit der Regentschaft (1868–1872)	341
5. Ökonomische, gesellschaftlich-politische und kulturelle Einflüsse der Habsburgermonarchie auf Serbien in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts	342
a) Die Übernahme wirtschaftlicher Vorbilder	342
b) Die Ausbreitung von kulturellen Einflüssen in Serbien	350
6. Serbien und Österreich-Ungarn in der Orientkrise 1872–1878	354
7. Die Übermacht Österreich-Ungarns gegenüber Serbien 1878–1903	358

8. Der Kampf Serbiens für die Unabhängigkeit 1903–1918 und der Widerstand gegen die Expansionsbestrebungen Österreich-Ungarns	363
a) Die Wirtschaft und die serbische Öffentlichkeit	363
b) Der Zollkrieg zwischen Österreich-Ungarn und Serbien und die südslawische Frage	366
c) Die Annexionskrise	370
d) Serbien und Österreich-Ungarn im Ersten Weltkrieg 1914–1918	372
 VII. AUSSENPOLITISCHE BEZIEHUNGEN ZWISCHEN MONTENEGRO UND DER HABSBURGERMONARCHIE VON 1848 BIS 1918 von Branislav Vrančević (Novi Sad)	376–386
1. Zwistigkeiten und Konflikte zwischen der Habsburgermonarchie und Montenegro um die Mitte des 19. Jahrhunderts	377
2. Ökonomischer und politischer Druck der Habsburgermonarchie auf Montenegro 1860–1903	379
3. Von der Annexionskrise bis zu den Balkankriegen 1908–1912	381
4. Von den Balkankriegen bis zum Ersten Weltkrieg 1912–1914	384
5. Die Beziehungen der Habsburgermonarchie zu Montenegro im Ersten Weltkrieg 1914–1918	385
 VIII. BULGARIEN UND DIE HABSBURGERMONARCHIE	387–435
A. DIE BULGARISCHE ÖFFENTLICHKEIT UND DIE ÖSTERREICHISCH(–UNGARISCHE) INNEN- UND AUSSENPOLITIK IN DER ZEIT VON 1850 BIS 1877/78 von Virginia Paskaleva (Sofia)	387
1. Die bulgarischen Zeitungen in Konstantinopel	387
2. Die bulgarischen Zeitungen in Bukarest	395
B. DIE POLITIK ÖSTERREICH-UNGARNS IM SPIEGEL DER BULGARISCHEN ÖFFENTLICHKEIT (1878–1918) von Milčo Lalkov (Sofia)	406
1. Vorbemerkungen, Grundtendenzen der bulgarischen Außenpolitik	406
2. Bulgarien zwischen Rußland und Österreich-Ungarn 1878–1886	408
3. Positive Einschätzung Österreich-Ungarns durch Bulgarien 1886–1894	421
4. Reservierte Beurteilung als Konsequenz einer politischen Umorientierung Bulgariens 1895–1913	424
5. Zweiter Balkankrieg und Erster Weltkrieg 1913–1918	432
 IX. DISSENS VERSUS KONSENS. DAS ÖSTERREICHBILD IN RUSSLAND WÄHREND DER FRANZISKO-JOSEPHINISCHEN ÄRA von Marija Wakounig (Wien)	436–490
1. Vorbemerkungen	436
2. Die Folgen der militärischen Intervention 1849 – die Orientkrise 1852/53	441
3. Der Krimkrieg	447
a) Diplomatisch–militärischer Verlauf	447
b) Der Pariser Kongreß	452
c) Die russische Reaktion auf den Krimkrieg	454
4. Rußland, Österreich und der polnische Aufstand	457
5. Die Orientkrise bis nach dem Berliner Kongreß	461
6. Entente am Balkan?	468
7. Die öffentliche Meinung vor 1908	473

8. Die Annexionskrise	477
a) Die Vorgeschichte	477
b) Die Reaktion auf die Annexion	483
9. Ausblick	489
 X. DIE ÖSTERREICHPOLITIK FRANKREICHS VON 1848 BIS 1918 von Jean Bérenger (Paris)	491–538
1. Vorbemerkung	491
2. Die Revolution von 1848/49	493
3. Das Zweite Kaiserreich und Österreich(-Ungarn) 1852–1870	495
a) Das Problem Italien	495
b) Der Krieg von 1866	498
c) Frankreich und die inneren Probleme der Habsburgermonarchie	503
d) Diplomatische Beziehungen 1867–1870/71	509
4. Publizistik und Wissenschaftler der Dritten Republik und die Nationalitäten- politik	516
5. Das Bild Österreich-Ungarns in der Presse	524
6. Wirtschaft und Außenpolitik	528
7. Die diplomatisch-außenpolitischen Grundtendenzen der Dritten Republik in bezug auf Österreich-Ungarn bis zum Zerfall der Monarchie	532
 XI. DIE EINSTELLUNG GROSSBRITANNIENS UND DER VEREINIGTEN STAATEN ZU ÖSTER- REICH(-UNGARN) von Harry Hanak (London)	539–585
1. Vorbemerkung	539
2. Großbritannien und die Revolutionen in Österreich	539
3. Die Vereinigten Staaten und die Revolution in Österreich	545
4. Lajos Kossuth und Martin Koszta	552
5. Bürgerkrieg in den Vereinigten Staaten – Ausgleich in Österreich	554
6. Österreich-Ungarn am Anfang des neuen Jahrhunderts	561
7. Die ersten Jahre des Krieges	566
8. Die Friedensversuche mit Österreich-Ungarn	572
9. Die Zukunft Polens	575
10. Die USA und Österreich-Ungarn	577
11. Der Weg zur Auflösung der Habsburgermonarchie	580
 Abkürzungsverzeichnis	587
Verzeichnis der verwendeten Literatur	589
Personenregister	651
Ortsregister	663
Sachregister	669